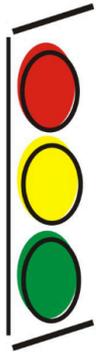


# Technische Referenz für die praktische Führerscheinprüfung

## Klasse A, A1, A2, AM, Mofa & B196



**Fahrschule Seidensticker**

Inh. Lars-Oliver Fischer

**Friedrich-Ebert-Str. 52**

**42719 Solingen**

Tel.: 0212 / 318673

Fax : 0212 / 6427462

**[WWW.FAHRSCHULE-SEIDENSTICKER.DE](http://WWW.FAHRSCHULE-SEIDENSTICKER.DE)**

# Infos zu diesem Heft

Nachdem Du jetzt die erste Fahrstunde überstanden hast, geben wir Dir dieses Heft mit an die Hand, damit Du eine kurze Übersicht über Dein Fahrzeug hast. Da diese Heft für alle unsere Fahrzeuge geschrieben ist, musst Du Dir aber nur die Bedienungs- und Beleuchtungselemente für Deinen Fahrschulwagen zu Gemüte führen.

Dies ist Dein ganz persönliches Exemplar, d.h. Du kannst Dir Notizen machen. Solltest Du noch Fragen zu dem einem oder anderem Thema haben, so stelle uns bitte die Fragen, denn nur wer fragt, dem kann auch geholfen werden.

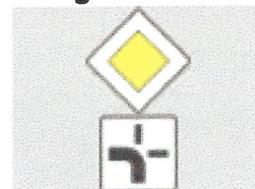
Einen Großteil der Fahrzeugtechnik wird aber im Rahmen der Prüfungsvorbereitung noch mit Dir besprochen. Genau so öffnen wir auch noch vorne die Motorhaube und schauen uns alles dann noch live an.

Am Ende des Heftes findest Du einige Beispielfragen, die öfters mal von Prüfern gestellt werden. Diese Fragen können zu Beginn oder am Ende der praktischen Prüfung kommen.

## Infos zum Fahren

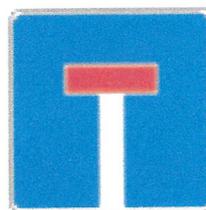
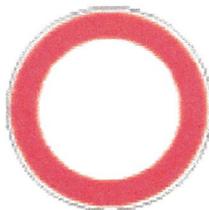
Hier noch einmal ein paar Infos zum Fahren. Wie in der Fahrstunde besprochen fahren wir generell immer geradeaus bis eine andere Richtung angesagt wird oder eine vorgeschriebene Fahrtrichtung beschildert ist. Wie zum Beispiel so.

Dann geht es nicht anders weiter und Du musst selbst erkennen, dass Du nur nach rechts fahren kannst.



Des weiteren gilt, dass wir bei mehreren Fahrstreifen für eine Richtung immer im rechten Fahrstreifen fahren. Es gilt ja schließlich das Rechtsfahrgebot. Wir folgen immer den abknickenden Vorfahrtsstraßen.

Ferner gibt es ein paar Straßen, in die wir generell nicht rein fahren.

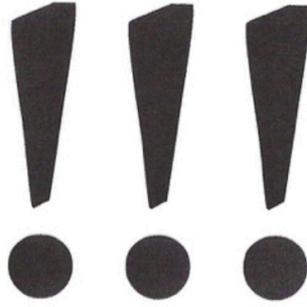


In die Sackgassen fahren wir nur auf direkter Anweisung. Sollte an einer Kreuzung nur eine Möglichkeit zum weiter fahren sein, so musst Du diesen Weg selbständig wählen.



**Bezahlung:**

Fahrstunden werden direkt bezahlt oder es wird ein größerer Betrag vorabgezahlt, den man dann abfahren kann. Ist die Fahrstunde nicht bezahlt, so fällt diese kostenpflichtig aus !!!



## Allgemeine Infos

**Komme zur Fahrstunde nicht „auf dem letzten Drücker“, sei lieber 5-10 Minuten früher da. Man sollte dann auch nochmal über die letzte Fahrstunde nachdenken, oder auf Toilette gehen.**

**Wenn Du eine Sehhilfe brauchst, benutze sie. Du bist dafür selbst verantwortlich Deinen körperlichen Mangel auszugleichen. Eine fehlende Sehhilfe bedeutet in der Prüfung einen Mangel und somit führt dies zum Nichtbestehen der Prüfung.**

**Thema Notfallnummer (Handynummer)**

**Fahrstunden müssen 48 Stunden im voraus abgesagt werden (lt.AGBs).**

**Fahrstunden werden dann ansonsten berechnet.**

**Da sich aber ein Durchfall zum Beispiel nicht so früh ankündigt, haben wir die Notfallnummer (Whatsapp). Wer dort bis 7.00 Uhr morgens drauf schreibt muss die Fahrstunde dann nicht bezahlen, wenn dies auf Grund solch einer Krankheit beruht, die nicht schon am Tag zuvor hätte abgesagt werden können.**

**Dieses Heft habe ich nicht für mich geschrieben, sondern für Dich. Das heißt auch, dass dieses Heft nicht selbstverständlich ist, sondern ursprünglich nur eine DinA4-Zettel mit Stichworten war und so Jahr für Jahr gewachsen ist. Lerne damit, dieses Heft gibt es nur bei uns. Es soll Dir dabei helfen das nötige Wissen für Dein Autofahrerleben zu vermitteln.**

**Im Gegensatz zur Schule (Kurvendiskussionen braucht fast keiner), lernst Du bei uns wirklich für DEIN Leben.**



**Downloadlink für dieses Heft in Farbe und noch viele weitere Technikvideos und Grundfahraufgabenvideos.**



# AUSBILDUNGSDIAGRAMMKARTE

Dient dem Überblick der Ausbildung

nach dem Curricularen Leitfadern der Bundesvereinigung der Fahlehrerverbände e.V. für die praktische Ausbildung Motorradfahrer. Sie dient der systematischen und sicheren Ausbildung unter Beachtung der Energie sparenden und umweltschonenden Fahrweise.

### GRUNDSTUFE

- Balance-Übungen**
  - im Stand
  - Schieben
  - Schieben und absteigendes Bremsen
  - Schieben einer Link- und Rechtskurve
  - Rückwärtsfahren
  - Auf- und Abstecken
  - Seitenständer
  - Auf- und Absteigen
- Sitzposition**

(Wangerhaltung, Fußstellung, Handhabung, Spiegelstellung)
- Handhabung**
  - Starten
  - 1. Gang, Steigeln, Schieberück, Blinker
- Anfahr- und Anhalteübungen**
  - Anfahren bis 2. Gang
  - Anhalten / Leerlauf

### AUFBAUSTUFE

- Übungen im instabilen Bereich**
  - Schrittgeschwindigkeit (GF)
  - Stop and Go (GF)
  - Slalom in Schrittgeschwindigkeit (GF)
  - Anfahren links/wedts mit Lenkkräftschlag
  - Wenden
- Übungen im eigenstabilen Bereich**
  - Slalom  gleich (GF)  ungleich (GF)
  - Kreisfahrten
- Bremsen 30 km/h**
  - Fußbremse  Handbremse
  - Hand- und Fußbremse
- Beschleunigen – Schalten**
  - Hoch / Roster
  - Durchschalten / Stopps
  - Durchschalten / Weiterfahren
- Bremsen**
  - Zunehmende Kraft
  - Motorblockiert (30 km/h)
- Vollbremsung**

30 km/h (GF) 40 km/h (GF)
- Ausweichen**
  - ohne Bremsen (GF)
  - nach Bremsen (GF)
- Steigung und Gefälle**
  - Anfahren  Bremsen
  - Wenden  Schalten

### LEISTUNGSSTUFE

- An- und Einfahren**
  - Fahrschienenbenutzung
  - Umweltschonendes Fahren
- Anpassen der Geschwindigkeit**
- Sicherheitsabstände**
- Verkehrsbeobachtung**
- Fahrschienenwechsel**
- Kreuzungen / Einmündungen herauffahren und überqueren**
- Einordnen / Abbiegen**
  - nach rechts
  - nach links
  - Abknickende Vorfahrt
  - Einbahnstraße
- Besondere Verkehrssituationen**
  - Bahnhofsübergang
  - Öffentliche Verkehrsmittel
  - 90-Zonen
  - Fußgängerüberwege
  - Kinder, Behinderte, Ältere

### BESONDERE AUSBILDUNGSFAHRTEN

- Überlandfahrt**
  - Geschwindigkeit, Abstand, Bückschulung
  - Kreuzungen / Einmündungen a.g.O.
  - Kurven
  - Überholen
  - Steigungen
  - Gefälle
  - Einfahren Lg.O.
  - Fahren nach Witterung
  - Umweltschonende Fahrweise
- Autobahnfahrt**
  - Einfahren Beschleunigungstreifen
  - Abstand
  - Fahrschienenwechsel
  - Überholen
  - Richtgeschwindigkeit
  - Park- / Baulplätze
  - Verhalten bei Unfällen / Notrufhäute
  - Umweltschonendes Fahren
  - Verhalten bei dichtem Verkehr
  - Verlassen / Verzögerungstreifen
- Nachtfahrt**
  - Beleuchtungseinrichtungen
  - Fahren Lg.O.
  - Fahren a.g.O.
  - Parken
  - Auf / Abblenden
  - Sichtweite – Fahrgeschwindigkeit
  - Lärmschutz

### REIFESTUFE

- Testfahrt unter Prüfungsbedingungen mit Einbeziehung der Grundfahraufgaben, Autobahn und Landstraße
- Gezielte Übungen und Korrekturen nach dem Ergebnis der Testfahrt
- Berücksichtigung der umweltschonenden, verantwortungsbewussten und partnerschaftlichen Fahrweise
- Fahrtechnische Vorbereitung
- Sicherheitskontrolle

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

### FAHRSTUNDEN


Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ausbildungsbeginn: \_\_\_\_\_

Ausbildungsende: \_\_\_\_\_

Teil: \_\_\_\_\_

Sehhilfe:  ja  nein

### GRUNDFAHRAUFGABEN

	KLASSEN	
	A/A1	M
0 = obligatorisch	A innerhalb dieser 2 Aufgaben	
A = alternativ	A innerhalb dieser 3 Aufgaben	
1. Fahren eines Slaloms mit Schrittgeschwindigkeit (5 x 3,5 m Abstand)	0	-
2. Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung	0	0
3. Ausweichen ohne Abbremsen	0	A
4. Ausweichen nach Abbremsen	0	A
5. Slalom (4 x 7 m Abstand)	A	0
6. Langer Slalom (4 x 9 m / 2 x 7 m Abstand)	A	-
7. Fahren mit Schrittgeschwindigkeit geradeaus	A	A
8. Stop and Go	A	A
9. Kreisfahrt (9 m Durchmesser)	A	A
Summe der zu fahrenden Grundfahraufgaben	6	4

### CHECKLISTE ZUR FAHRTECHNISCHEN VORBEREITUNG

Nachstehende Sicherheitskontrollen sind in der Prüfung stichprobenartig ohne Werkzeug und Hilfsmittel durchzuführen. Die Auswahl trifft der Prüfer.

#### BEIM FAHRZEUG

**Überprüfung des ordnungsgemäßen Zustandes von**

- Reifen (z.B. Beschädigungen, Profiltiefe, Reifendruck)
- Not-Aus-Schalter
- Kette, Belt-Drive, Kardan

**Scheinwerfer, Leuchten, Blinker, Hupe**

- Ein- und Ausschalten
- Funktion prüfen von**
- Standlicht
- Abblendlicht
- Fernlicht
- Schlussleuchte mit Kennzeichenbeleuchtung
- Nebelschlussleuchte
- Warnblinkanlage
- Blinker
- Hupe
- Bremsleuchte

**Kontrollleuchten besenennen**

- Rückstrahler
- Vorhandensein
- Beschädigung

**Lenkung**

- Lenkschloss entriegeln

**Funktionsprüfung der Bremsen**

- Handbremse
- Fußbremse

#### BEIM FAHRER (vor Fahrtbeginn)

- Richtige Positionierung
- Einstellung der Rückspiegel
- Tragen des Schutzhelms
- Tragen geeigneter Schutzkleidung
- Handschuhe
- anliegende Jacke
- knöchelhohe, feste Schuhe (Stiefel)

#### ZUSÄTZLICHE KONTROLLEN AM FAHRZEUG

- Flüssigkeitsstände kontrollieren
- Kühlmittel
- Motoröl

(nicht prüfungsrelevant)

- Kupplung
- Kraftstoff
- Batterie
- Spiegel
- Bowdenzüge
- Lager
- Lenkkopflager
- Schwingelager
- Radlager
- Kennzeichen/Prüfplakette

# Grundfahraufgaben

## Klasse A, A1, A2 und AM

### Grundfahraufgaben der Klassen A1, A2, A:

Grundfahraufgabe	Nr.	Klasse A1, A2, A o = obligatorisch
Fahren eines Slaloms mit Schrittgeschwindigkeit (5 x 3,5m Abstand)	2.1	o
Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung	2.2	o
Ausweichen ohne Abbremsen	2.3	o
Ausweichen nach Abbremsen	2.4	o
Slalom (4 x 7m Abstand)	2.5	Von diesen zwei Aufgaben ist eine auszuwählen
Langer Slalom (4 x 9m / 2 x 7m Abstand)	2.6	
Fahren mit Schrittgeschwindigkeit geradeaus	2.7	Von diesen drei Aufgaben ist eine auszuwählen
Stop and Go	2.8	
Kreisfahrt (4,5 m Halbmesser)	2.9	
<b>Summe der zu fahrenden GFA</b>		<b>6</b>

Bei stufenweisem Zugang und jeweils zweijährigem Vorbesitz von A1 nach A2 und von A2 nach A entfallen die Auswahl-Aufgaben:

### Grundfahraufgaben der Klassen A2 und A (stufenweiser Zugang)

Grundfahraufgabe	Nr.	Klassen A2 und A (stufenweiser Zugang) o = obligatorisch
Fahren eines Slaloms mit Schrittgeschwindigkeit (5 x 3,5 m Abstand)	2.1	o
Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung	2.2	o
Ausweichen ohne Abbremsen	2.3	o
Ausweichen nach Abbremsen	2.4	o
<b>Summe der zu fahrenden GFA</b>		<b>4</b>

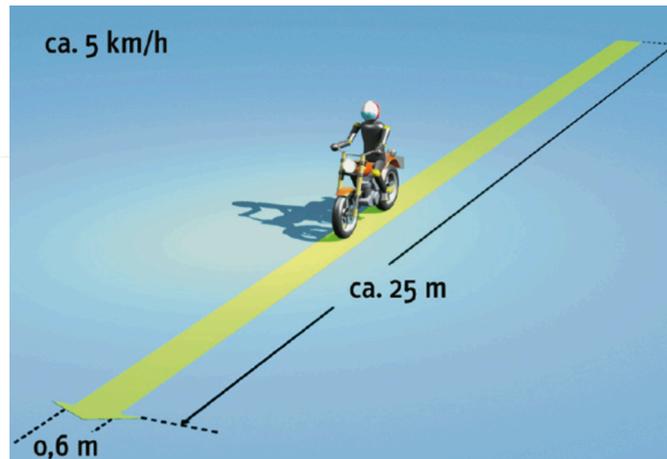
### Grundfahraufgaben der Klasse AM

Grundfahraufgabe	Nr.	Klasse AM o = obligatorisch
Slalom (4 x 7m Abstand)	2.5	o
Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung	2.2	o
Ausweichen ohne Abbremsen	2.3	Von diesen zwei Aufgaben ist eine auszuwählen
Ausweichen nach Abbremsen	2.4	
Fahren mit Schrittgeschwindigkeit geradeaus	2.7	Von diesen drei Aufgaben ist eine auszuwählen
Stop and Go	2.8	
Kreisfahrt (4,5 m Halbmesser)	2.9	
<b>Summe der zu fahrenden GFA</b>		<b>4</b>

# Grundfahraufgaben

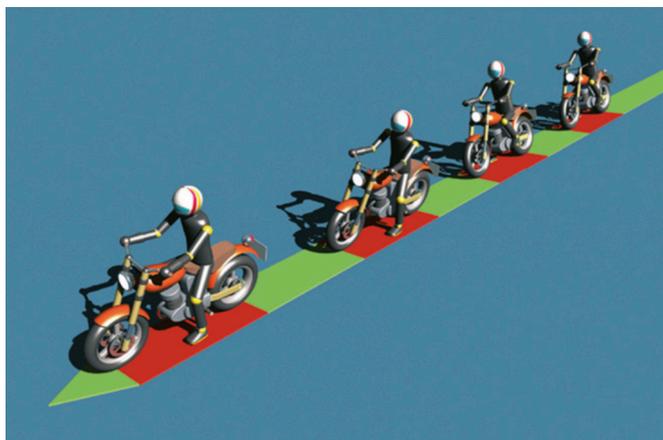
## Fahren mit Schrittgeschwindigkeit

- Anfahren und Maschine stabilisieren
- Schritttempo fahren durch Zusammenspiel von Kupplung, Gas und evt. Fußbremse
- Blick weit nach vorne, keinesfalls auf das Vorderrad schauen
- Die Füße auf die Rasten
- Fahrlinie beibehalten



## Stop and Go

- Anfahren und leicht beschleunigen
- Im ersten Gang bleiben
- Anhalten und die Maschine mit nur einem Fuß abstützen
- Insgesamt viermal wiederholen (2x rechts, 2x links)



# Grundfahraufgaben

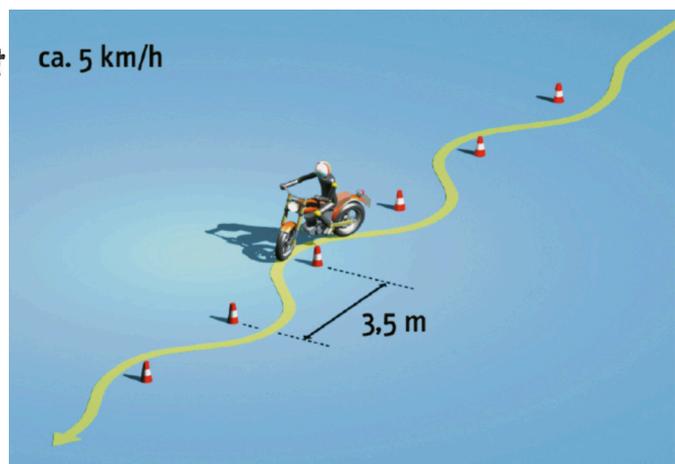
## Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung

- Beschleunigen auf ca. 50 km/h (Klasse AM auf ca. 40 km/h)
- Gleichzeitig mit Hand- und Fußbremse maximal verzögern
- Blick nach vorne
- Knie am Tank
- Gerade sitzen, nicht einknicken
- Bremsen der Witterung anpassen
- Spur halten (blockierendes Hinterrad)
- Vorderrad darf nicht blockieren



## Slalom mit Schrittgeschwindigkeit ( nur Klasse A & A1 )

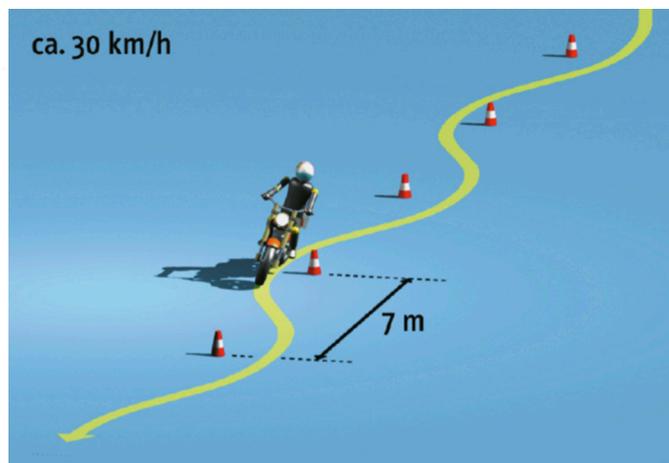
- Anfahren und Maschine stabilisieren
- Schritttempo fahren durch Zusammenspiel von Kupplung, Gas und evtl. Fußbremse
- An allen Leitkegeln so früh wie möglich einschwenken und vorbeifahren
- Beim Durchfahren des ersten Feldes den Blick auf die vorgeplante Linie durch das zweite Feld richten usw. Nicht auf die Kegel schauen.
- Dabei aktiv lenken und Körpergewicht verlagern
- Füße bleiben auf den Rasten
- Keine Kegel umwerfen



# Grundfahraufgaben

## Slalom

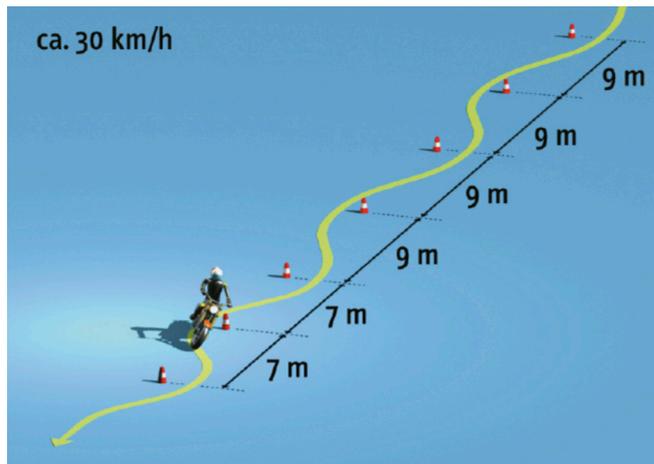
- Beschleunigen auf 30 km/h
- den richtigen Gang wählen
- An allen Leitkegeln so früh wie möglich einschwenken und vorbeifahren
- Beim Durchfahren des ersten Feldes den Blick auf die vorgeplante Linie durch das zweite Feld richten usw.  
Nicht auf die Kegel schauen.
- Maschine dabei drücken und intensiv schwingen
- Keine Kegel umwerfen



## Langer Slalom ( nur Klasse A & A1 )

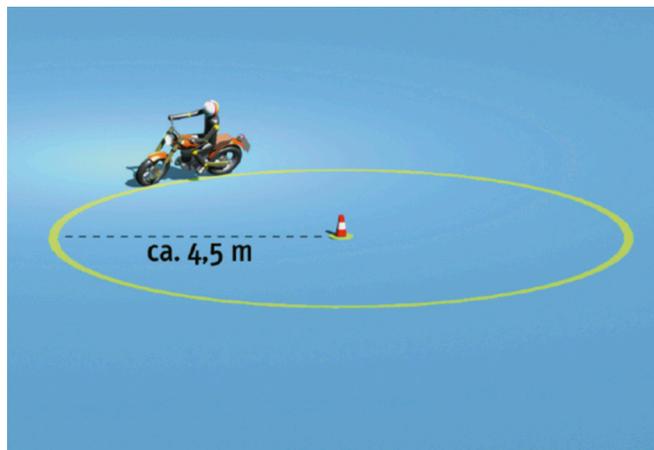
- Beschleunigen auf 30 km/h
- Den richtigen Gang wählen
- An allen Leitkegeln so früh wie möglich einschwenken und vorbeifahren
- Beim Durchfahren des ersten Feldes den Blick auf die vorgeplante Linie durch das zweite Feld richten usw.  
Nicht auf die Kegel schauen.
- Maschine dabei drücken und intensiv schwingen
- Beim Durchfahren der letzten beiden Felder die Maschine stärker drücken, da diese Felder enger sind (7 m statt 9 m)
- Keine Kegel umwerfen

# Grundfahraufgaben



## Kreisfahrt

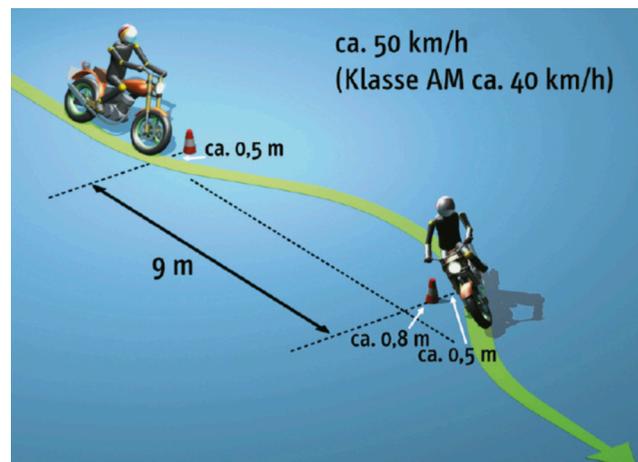
- Anfahren und den richtigen Gang wählen
- In den Kreis einfahren
- Geschwindigkeit so wählen, dass Schräglage entsteht
- Fahrer und Maschine bilden eine Linie (Legen)
- Blickrichtung in die Kreismitte
- Kreislinie beibehalten
- mehrfaches Durchfahren



# Grundfahraufgaben

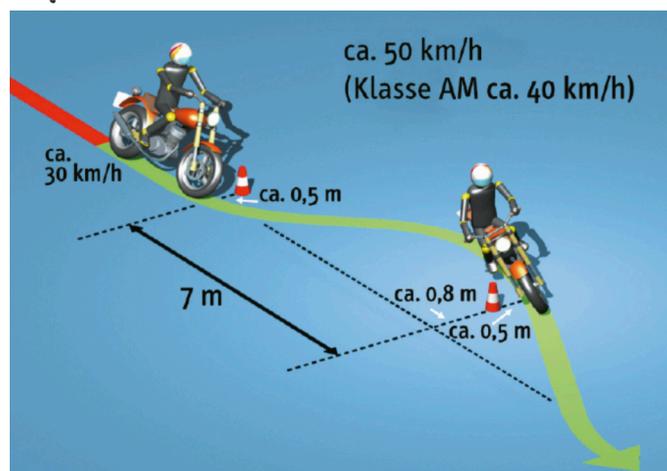
## Ausweichen

- Maschine auf ca 50 km/h (Klasse AM ca. 40 km/h) beschleunigen
- Unmittelbar hinter dem ersten Leitkegel die rollende Maschine nach links drücken
- Direkt nach dem Ausweichen um den nächsten Leitkegel wieder in die Fahrspur nach rechts zurück schwenken
- Dann anhalten



## Ausweichen nach Abbremsen

- Maschine auf ca 50 km/h (Klasse AM ca. 40 km/h) beschleunigen
- Vor dem ersten Leitkegel auf 30 km/h abbremsen
- Bremse lösen (sonst Sturzgefahr)
- Unmittelbar hinter dem ersten Leitkegel die rollende Maschine nach links drücken
- Direkt nach dem Ausweichen um den nächsten Leitkegel wieder in die Fahrspur nach rechts zurück schwenken
- Dann anhalten



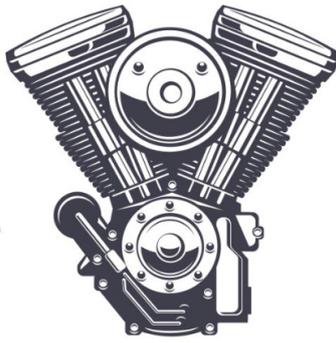


**Wichtiger Hinweis:**

**Wir dürfen nur in kompletter Kleidung fahren !!!!**

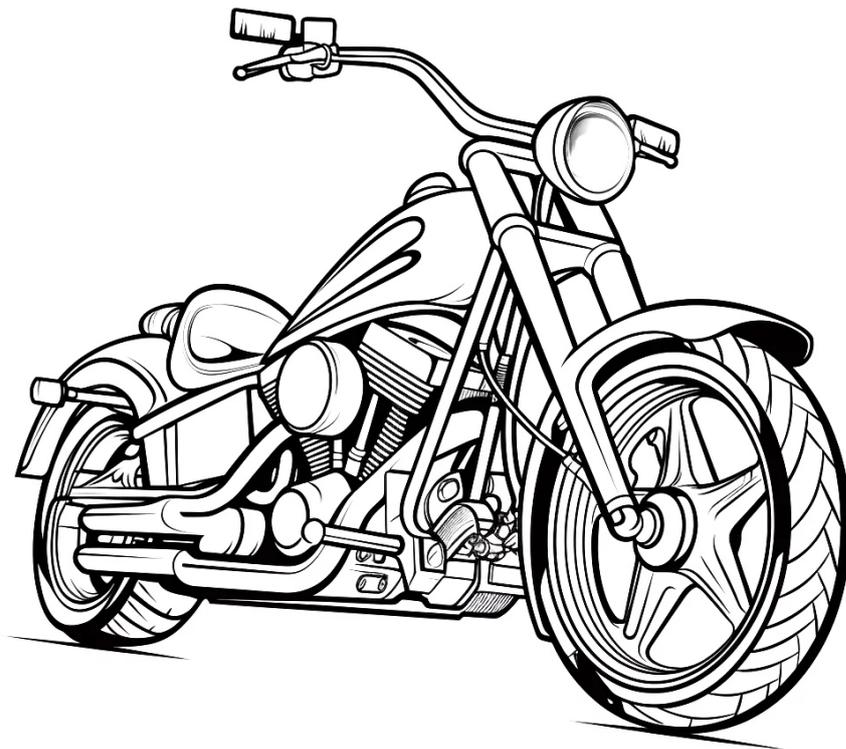
- Motorradjacke mit geprüftem Rückenprotector (nicht die dünne Matte), Schulter- und Ellenbogenprotectoren
- Motorradhose mit Knieprotectoren
- Motorradstiefel/Schuhe knöchelhoch
- Helm
- Handschuhe

**Erklärungen gab es dazu im Kapitel Eins im Zweiradunterricht!!**



# Sicherheitsüberprüfungen an den Zweirädern

*Auch diese Sicherheitsüberprüfungen können zu Beginn als auch am Ende der Prüfung durch den Prüfer abgefragt werden*



# Sicherheitsüberprüfungen

## Lenkkopflager

- Aufbocken
- Vorderrad entlasten
- Drehen von rechts nach links,  
dabei darf kein rucken auftreten (Rastpunkt)
- Aufbocken
- Vorderrad entlasten
- Teleskopgabel unten anfassen und  
kräftig nach vorne und hinten ziehen
- Es darf kein Spiel spürbar sein
- Abbocken
- Sitzend Vorderradbremse betätigen
- Kräftig eintauchen
- Dabei darf es nicht knacken (oben am Lenkkopflager)

## Radlagerspiel

- Aufbocken
- Mit beiden Händen Rad gegen die Achse verdrehen
- Sitzt das Rad nicht fest in der Achse, so wäre  
zu viel Spiel im Radlager

## Stossdämpfer/Federung/Gabel

- Lose Befestigung
- Oelspuren am Gleitrohr oder am Dichtungsring  
zu Standrohr
- Bei einer Wipp-Prüfung im Stand schwingt die  
Maschine nach

## Schwingenlagerung

- Aufbocken
- Schwinge quer zur Laufrichtung bewegen
- Dabei die andere Hand auf den Lagerpunkt legen, hier darf kein merkliches  
Spiel sein

# Sicherheitsüberprüfungen

## Rahmenkontrolle

- Risse
- abgeblätterte / abgesprungene Farbe
- Rost
- Beulen

## Bremsanlage

### Mechanische Bremsen

- Seilzüge / Gestänge
- Zustand
- Einstellung

### Hydraulische Bremsen

- Stand der Bremsflüssigkeit (vorn/hinten, max. zwei Jahre alt)
- Bremsleitungen

Überprüfen des Bremslichtes auf Funktion (vorn/hinten)

## Überprüfung der Rückstrahler

- Vorhandensein
  - Beschädigung
- mittels einer Taschenlampe

# Sicherheitsüberprüfungen

## Überprüfungen der Reifen

- Beschädigungen (Nägel, Schrauben, Risse, Einschnitte, Beulen)
- Mindestprofiltiefe 1,6mm (Klein-/Leichtkrafträder 1mm)
- Alter der Reifen (am Ende der DOT Nummer Kalenderwoche und Jahr 0325 03.Kalenderwoche in 2025)
- Luftdruck (Aufkleber an der Schwinge/Handbuch)
- Reifengröße und Zusammengehörigkeit vorne und hinten beachten, als auch ob es eine Freigabe vom Hersteller gibt
- Richtige Laufrichtung beim der Montage des Reifens beachten

## Überprüfungen des Antriebs

- Welcher Antriebstyp: Kette, Zahnriemen oder Kardanantrieb
- Kette: Gereinigt  
Geölt  
Gespannt (Gedankenstütze 3G)
- Zahnriemen: Gereinigt  
Gespannt

## Überprüfungen der Beleuchtung

- Ablendlicht
- Fernlicht/Lichthupe, wenn vorhanden
- Schlusslicht
- Bremslicht (Vorderradbremse und Hinterradbremse betätigen)
- Blinker/Warnblinker, wenn vorhanden

# Zusatzvideos



**VivaLaMopped-Assistenzsysteme**



**VivaLaMopped-Wetter und Reifen**



**VivaLaMopped-Blickführung**



**Downloadlink für Technische Referenzen  
und Zusatzvideos (Grundfahraufgaben, Technik etc)**



# DEIN BIKE

*Auf den folgenden Seiten ist Dein Ausbildungsmotorrad beschrieben*